

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Elternassistenz	1
Was ist Elternassistenz?.....	2
Das Projekt.....	2
Träger des Projekts.....	3
Adressen	4
bbe e. V. – Hannover.....	4
bbe e. V. – Erfurt.....	4
bbe e. V. – Sitz des Vereins.....	4
Homepage.....	5

Elternassistenz

Hilfen für Eltern mit Körper- und Sinnesbehinderung und chronischer Erkrankung

Wir bieten:

- Beratung
- Vermittlung von Elternassistenz
- Erfahrungsaustausch
- Fortbildungen

Abbildung:

Unter freiem Himmel. Im Hintergrund sieht man eine Grünfläche mit mehreren Bäumen und rechts ein Haus. Im Vordergrund des Fotos ist eine Mutter mit ihrer Tochter zu sehen, die Tochter lehnt sich vertrauensvoll an die Mutter, beide lächeln dem Betrachter des Bildes heiter und gelassen zu. Hinter ihnen sitzt eine Gruppe von Menschen in einem Gesprächskreis zusammen.

Was ist Elternassistenz?

- Elternassistenz unterstützt körper- und sinnesbehinderte Eltern, den Alltag mit Kind selbstbestimmt zu gestalten und für dessen Wohl zu sorgen.
- Die Eltern entscheiden selbst, wann, wo, wie und durch wen die Hilfen erfolgen. Erzieherische Belange bleiben in der Entscheidung der Eltern.
- Die benötigten Leistungen der Elternassistenz unterscheiden sich je nach Lebenslage, familiärer Situation und Art der Behinderung oder chronischen Erkrankung.
- Elternassistenz ersetzt nicht Persönliche Assistenz des behinderten Elternteils, die in anderen Lebensbereichen erforderlich sein kann.
- Arbeitsfelder der Elternassistenz sind z. B.: Pflege und Versorgung des Kindes, Assistenz bei altersgerechter Entwicklung des Kindes, Haushalt, Begleitung außerhalb der Wohnung, Betreuung des Kindes während der Therapiezeiten des behinderten Elternteils.

Das Projekt

„Elternassistenz erproben“ – Artikel 23 UN-Behindertenrechtskonvention umsetzen

Elternschaft von Menschen mit Behinderung ist seit 2009 auch in Deutschland ein Menschenrecht.

Deutschland hat sich dazu verpflichtet, diese Eltern bei der Versorgung eigener oder angenommener Kinder mit angemessenen Hilfen zu unterstützen.

Ziele des Projekts „Elternassistenz erproben“ sind:

- Unterstützung bei der Beantragung und Vermittlung von Elternassistenz
- Fortbildungen zu organisieren
- Informationsmaterial zu erarbeiten

Abbildung:

In einem Wohn- oder Aufenthaltsraum. Eine Frau und ihr Sohn sitzen bei einer Mahlzeit an einem Tisch. Zwischen ihren Stühlen ist ein Mann, wie zu einem Gespräch, in die Hocke gegangen. Alle drei schauen den Betrachter des Bildes an.

In Deutschland leben ca. 390.000 Eltern mit Behinderung mit Kindern unter 14 Jahren zusammen. Viele davon benötigen zur Ausübung ihrer Elternrolle zeitweise Assistenz.

Das Projekt findet in den Modellregionen Erfurt und Hannover statt und wird von der Aktion Mensch finanziell unterstützt.

Unsere Beraterinnen sind Sozialarbeiterinnen und bringen ihre persönlichen Erfahrungen als selbst behinderte Eltern ein (Peer-Counseling).

Eltern mit Lernschwierigkeiten oder psychischen Behinderungen stehen andere Hilfen wie Begleitete Elternschaft oder Patenschaften zur Verfügung.

Abbildung:

In einem Zimmer. Zwei Frauen sind zu sehen, eine sitzend auf der rechten Seite, die andere hockend auf der linken Seite, zwischen ihnen liegt ein Junge, noch Kleinkind, in einem auf dem Boden stehenden Kinder(auto-)sitz. Die Frau auf der rechten Seite reicht dem Jungen gerade einen Nuckel, während die andere Frau den Haltegurt des Kindersitzes löst.

Träger des Projekts

Der Bundesverband behinderter und chronisch kranker Eltern – bbe. e. V.:

Der Verein wurde 1999 von behinderten Eltern selbst gegründet. Das Ziel des Vereins ist es, die Situation von Eltern mit Behinderung und chronischer Krankheit, deren Partner/innen und Kinder zu verbessern.

Wir setzen uns für die Interessen von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung ein,

- die Eltern werden wollen,
- die Eltern werden
- die bereits Eltern sind.

Abbildung:

Im Freien. Im Hintergrund eine Grünfläche mit Bäumen und ein Wohnhaus. Im Vordergrund ist eine junge Frau im Rollstuhl zu sehen, auf ihrem Schoß sitzt ein kleiner Junge mit einer Baseballkappe auf dem Kopf. Die junge Frau hat ihre Arme um den Körper des Jungen gelegt. Hinter dem Rollstuhl stehen eine ältere Frau und ein älterer Mann. Die Erwachsenen lächeln den Betrachter des Bildes freundlich an.

Adressen

bbe e. V. – Hannover

Geschäftsstelle / Beratung Elternassistenz

Kerstin Blochberger

Am Mittelfelde 80

30519 Hannover

Telefon: 0511/6963256

Telefax: 0511/2716215

Email: elternassistenz-hannover@behinderte-eltern.de

bbe e. V. – Erfurt

Beratung Elternassistenz

Susanne Schnabel und Peggy Steinecke

Johannesstraße 141

99084 Erfurt

Telefon: 0361/7525228

Email: elternassistenz-erfurt@behinderte-eltern.de

bbe e. V. – Sitz des Vereins

Kerstin Weiß

Lerchenweg 16

52584 Löhne

Telefon: 05732/6307

Telefax: 05732/689572

Email: behinderte.eltern@gmx.de

Homepage

Weitere Angebote siehe Homepage:

www.behinderte-eltern.com